

Pfuscher bei Brückensanierung

Seit mehr als einem Jahr wird die Karlsbrücke in Prag saniert. Autoabgase, Touristenmassen und Witterungseinflüsse haben dem gotischen Bauwerk von 1357 mit den Jahren stark zugesetzt.

Zuerst lief alles reibungslos: Während der laufenden Arbeiten wurden zwar immer wieder einzelne Abschnitte der Brücke gesperrt. Dafür konnten die Passanten den Steinmetzen bei der Arbeit über die Schulter schauen. Nach einer Mörteluntersuchung durch die Chemisch-Technologische Hochschule in Prag konnten die Wissenschaftler sogar eine uralte Legende bestätigen, wonach beim Brückenbau Milch und Eier dem Mörtel beigemischt wurden, um diesen härter zu machen und die Abbindezeit zu verzögern.

Es geht um die Substanz

Es hätte alles so schön sein können. Mittlerweile bangen die Prager aber um die Bausubstanz ihrer Brücke, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Wie u. a. die Süddeutsche Zeitung berichtet, werfen Denkmal-

schutz-Inspektoren des tschechischen Kulturministeriums den Restauratoren und insbesondere dem ausführenden Bauunternehmen vor, die Brücke beim Austausch von schadhaften Steinen nachhaltig beschädigt zu haben. Es seien mehr alte Steine entfernt und durch neue, hellere ersetzt worden als notwendig. Dadurch werde der authentische und historische Charakter des Denkmals beeinträchtigt, so die Kritik. Viele Steine hätte man ausbessern und letztendlich bewahren können. Hinzu komme, dass eine rekonstruierte Balustrade deutlich vom Original abweiche.

Rücksichtnahme gefordert

Noch ist nichts verloren, die Brücke steht ja noch: Kulturminister Vaclav Jehlicka bestätigte nach einer Baustellenbesichtigung, dass dem Bauwerk »kein substantieller Schaden« zugefügt worden sei. Viele Fehler könnten noch korrigiert werden. Die Steinmetze sollten zukünftig vorsichtiger sein und auf die Authentizität der Brücke Rücksicht nehmen.

Grabmal 2.0

Auf dem Friedhof Ensen-Westhoven in Köln-Porz steht seit kurzem das erste digitale Grabmal Deutschlands. In dem verschließbaren Holzdenkmal in Form eines Apfelblatts spult sich das Leben der Verstorbenen als Fotoschau ab. Hergestellt hat es Tischlermeister Carsten Glaser aus Greven nach einer Idee des Niederländers Henk Rozema, den er im März 2007 auf der Bestattermesse in Köln kennengelernt hatte. Per LCD-Bildschirm können Angehörige und Freunde eine Bilderschau oder sonstige digitale Dateien der Toten ansehen. Der in Edelstahl eingelassene Zehn-Zoll Bildschirm ist witterungsbeständig und diebstahlsicher eingebaut. Aktiviert werden kann er durch einen transportablen Akku. Die Bilderschau bleibt stumm, denn die Friedhofsruhe soll nicht gestört werden. Die örtliche Friedhofsverwaltung hat das Grabmal bereits genehmigt, so Glaser. Der Bildschirm mit 256-MB-Festplatte kostet zwischen 2 500 und 3 000 € – ohne Grabmal. Der Bundesverband Deutscher

Foto: Carsten Glaser



LCD-Bildschirm und apfelblattförmiges Holzdenkmal.

Bestatter bezweifelt, dass das digitale Grabmal zum Renner auf deutschen Friedhöfen wird. Glaser meint dagegen, dass er mit seiner Arbeit v. a. jüngere Zielgruppen erreicht. Schau'n mer mal...

wei/hem

IMPRESSUM

Naturstein
Die Fachzeitschrift für die gesamte Naturwerkstein-Wirtschaft

ISSN 0028 - 1026
63. Jahrgang

Unabhängige Fachzeitschrift für Steinmetzen, Stein- und Holzbildhauer, Natursteinindustrie, Steintechniker, Restauratoren, Architekten, Baubehörden, Friedhofsverwaltungen; offizielles Mitteilungsblatt des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks

Verlag: Ebner Verlag GmbH & Co. KG,
Postfach 30 60, 89020 Ulm
Karlstraße 41, 89073 Ulm
Tel.: 07 31 / 15 20 - 02
Fax: 07 31 / 15 20 - 1 59
naturstein@ebnerverlag.de
www.natursteinonline.de
Sitz der Gesellschaft ist Ulm, eingetragen beim Amtsgericht Ulm, HRA 1900;
GF Gerrit Klein

Geschäftsführer: Eberhard Ebner,
Florian Ebner, Gerrit Klein

Verlagsleitung: Martin Metzger

Chefredaktion:
Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Holländer
Tel.: 07 31 / 15 20 - 182
hollaender@ebnerverlag.de

Redaktion
Sebastian Hemmer MA
Tel.: 07 31 / 15 20 - 1 81
hemmer@ebnerverlag.de
Susanne Storath
Tel.: 07 31 / 15 20 - 106
storath@ebnerverlag.de

Sekretariat:
Carmen Kapp
Tel.: 07 31 / 15 20 - 168
Fax: 07 31 / 15 20 - 159
kapp@ebnerverlag.de

Anzeigenleitung:
Ralf Pötzsch
Tel.: 07 31 / 15 20 - 158

Anzeigenassistent:
Britta Melzer
Tel.: 07 31 / 15 20 - 157
Fax: 07 31 / 3 79 30 48
melzer@ebnerverlag.de

Vertrieb:
NATURSTEIN Abovertriebsservice,
Heuriedweg 19, 88131 Lindau
Tel.: 01 80 / 526 01 11, Fax: 01 80 / 526 01 01
E-Mail: abo.naturstein@guell.de

Layout: Oliver Maier

Gesamtherstellung: C. Maurer, Geislingen



Mitglied der IVW:
Informationsgemeinschaft zur
Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e. V.



Mitglied der INTERSTONE PRESS
Arbeitsgemeinschaft internationaler
Naturwerkstein-Zeitschriften

Erscheinungsweise: am 10. jeden Monats
Anzeigenschluss: 20. des Vormonats
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
Reguläres Abo Inland: jährlich € 93,08 +
11,78 Porto + 7,34 MwSt. = € 112,20.
Einzelheft: € 10,50 + € 2,00 Versandkosten
Ausland: jährlich € 126,50 inkl. Versandkosten,
bei Abonnenten in EU-Ländern
ohne Ust.-ID-Nr. + 7 % MwSt. = € 135,36.
Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn es nicht spätestens
drei Monate vor Ablauf des Bezugsjahres
schriftlich beim Verlag gekündigt wird.

Schüler-/Studentenabo: Inland jährlich
€ 87,30 Ausland € 101,60 inkl. Porto +
Versand, bei Abonnenten in EU-Ländern
ohne Ust.-ID-Nr. + 7 % MwSt. = € 108,71.
Schnupperabo (3 Ausgaben): Inland € 19,50
bzw. Ausland € 22,00 inkl. Versandkosten.

Auslandsvertrieb:
Österreich: A. Hartleben, Inh. Dr. Walter Rob,
Buchversandhaus und Pressegroßvertrieb;
A-1015 Wien 1; Schwarzenbergstraße 6.

Italien & Schweiz:
Publstein di Galli Cacchioli & Co.;
Via Borghese 11; CH-6600 Locarno
Tel.: 00 41 / 91 / 7 51 69 10; Fax: 7 51 71 09
info@publstein.com; www.publstein.com
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41

Bankverbindungen:
Sparkasse Ulm Kto.-Nr. 90 917
(BLZ 630 500 00)

Nachdruck nur mit Genehmigung des
Verlages unter ausführlicher Quellenangabe
gestattet. Leserbriefe und gezeichnete
Artikel decken sich nicht unbedingt mit
der Meinung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
haftet der Verlag nicht. Im Falle höherer
Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens
besteht kein Anspruch auf Lieferung
oder Entschädigung. Bei Angaben zu
Messen und Veranstaltungen: Fehler und
Änderungen vorbehalten.

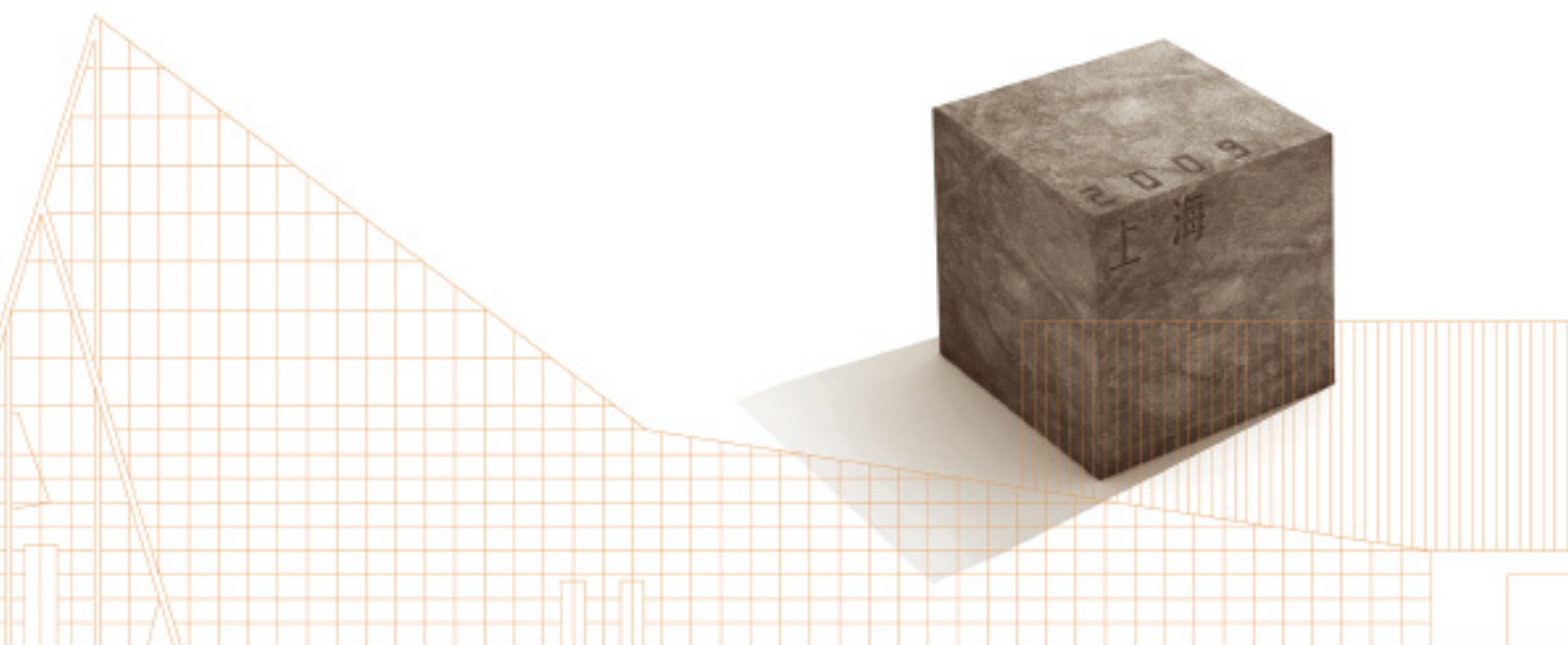
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ulm

STONETECH 2009 SHANGHAI



第十六届中国(上海)国际石材产品及石材技术装备展览会

16th CHINA INTERNATIONAL STONE PROCESSING MACHINERY, EQUIPMENT AND PRODUCTS EXHIBITION






上海新国际博览中心

SHANGHAI NEW INTERNATIONAL EXPO CENTRE

2009. 2. 15 - 18

Organizers:

-  CCPIT Building Materials Sub-Council
-  China Stone Material Industry Association
-  CIEC Exhibition Company Ltd.

Sponsors:

- China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT)
- China Building Materials Federation

www.stonetechfair.com

Contact:

Tel: +86 10 6836 2774
Fax: +86 10 8836 0042
E-mail: info@stonetechfair.com

Die MAPEI S*-Klasse:

Immer eine starke Verbindung



Kommen Sie zu MAPEI:



BAU 2009

ARCHITEKTUR · MATERIALIEN · SYSTEME

12.-17. JANUAR · NEUE MESSE MÜNCHEN

Halle A5, Stand 502

Wir freuen uns auf Sie.



**MAPEI
Mapestone 1 –
der Spezialist
für die
verfärbungsfreie
Verlegung von
Natursteinen.**

Flexibler, kunststoff-modifizierter, zementärer, schnell erhärtender Mittelbettmörtel mit kristalliner Wasserbindung und schneller Trocknung für Schichtdicken von 5 bis 20 mm. Für innen und außen.

★ bezeichnet die MAPEI Flexklebemörtel nach Euronorm mit hoher Haftfestigkeit (C-Kennwerte) und hoher Durchbiegung (S-Kennwerte)

S1 = Durchbiegung/Verformbarkeit $\geq 2,5$ mm

S2 = Durchbiegung/Verformbarkeit ≥ 5 mm



MAPEI®

www.mapei.de

Die Weltmarke für Verlegesysteme

Mapei GmbH, 63906 Erlenbach, Tel. 09372 9895-0, Fax 989548